

Verfassungsgebende Nationalversammlung

Elías Jaua Milano

In Anbetracht der Entscheidung eines Teiles der venezolanischen Opposition, den Weg der demokratischen Politik zu verlassen und den Weg der Gewalt und ausländischen Einmischung zu beschreiten, hat sich Präsident Maduro dazu entschlossen, verfassungsgemäß eine neue Versammlung zum einst von unserem Kommandanten Chávez 1999 begonnenen, verfassungsgebenden Prozesses einzuberufen. Damit ist der Weg frei für ordnungsgemäße Wahlen und das Problem der nicht zu rechtfertigenden Ablehnung der Opposition, in den Dialog mit der legitimen und rechtmäßigen Regierung der Republik einzutreten, lässt sich auf diese Weise lösen.

So wie 1998 bei der Wahl unseres Kommandanten Chávez wollen wir einen neuen historischen Impuls geben. Er soll unserem Volk den Frieden bei den tiefgreifenden Veränderungen gewährleisten, derer unsere Gesellschaft bedarf und dabei die Bedrohungen durch Putsch, Bürgerkrieg oder ausländische Einmischung ausräumen.

Die Einberufung durch Präsident Maduro ist zum wichtigsten Punkt auf der politischen Agenda des Landes geworden, wobei die Gewalttäter jeden Tag mehr ins Abseits gedrängt werden. Die anschließende Debatte hat einige Fragen aufgeworfen, die ich in diesem Artikel versuchen werde, zu beantworten:

1. Was ist die verfassungsgebende Gewalt?

Der Vordenker des Konzepts der verfassungsgebenden Gewalt ist der Franzose Emmanuel Sieyès, der 1788 in der Zeit vor der französischen Revolution, die These aufstellt, dass die Nation als Ausdruck des Gemeinwillens Träger einer originären Gewalt ist, von der ausgehend die Gewalten des Staates konstituiert werden, daher verfassungsgebende Gewalt.

2. Was ist die Verfassungsgebende Nationalversammlung?

Es ist der Rechtsraum, in die von der verfassungsgebenden Gewalt gewählten Vertreter zusammentreffen, um das gesellschaftliche Miteinander und die Verfassung, also die rechtlichen Vorgaben, die dieses regeln, zu beschließen.

3. Ist dieses Konzept Teil der Verfassung der Bolivarianischen Republik Venezuela?

In unserer Bolivarianischen Verfassung, die aus dem verfassungsgebenden Prozess unter Führung von Kommandant Hugo Chávez hervorgegangen ist, ist die originäre Gewalt in Artikel 347 verankert.

4. Welche Funktionen hat sie?

Die Veränderung des Staates, die Schaffung einer neuen Rechtsordnung und die Anfertigung einer neuen Verfassung.

5. Warum findet Einberufung genau jetzt statt?

Sie soll der Beginn eines umfassenden nationalen Dialogs sein, der von der Opposition geförderten Gewaltspirale ein Ende setzt, der die Unabhängigkeit und den Frieden der Republik bewahrt sowie den verfassungsmäßigen Grundstein für ein Gesellschaftsmodell legt, in dem wir alle unter gegenseitiger Achtung, Gleichheit, Gerechtigkeit, Frieden und Würde leben können.

6. Ist der Präsident der Republik zur Einberufung einer Verfassungsgebenden Nationalversammlung berechtigt?

In Artikel 348 unserer Verfassung von 1999 steht geschrieben, dass die Einberufung durch den Präsidenten der Republik, unser Parlament - die Nationalversammlung -, die Gemeindeverwaltungen oder die Bürger erfolgen kann. In diesem Fall erfolgte die Einberufung durch Präsident Nicolás Maduro.

7. Wie werden ihre Mitglieder gewählt?

Durch universelle, geheime und direkte Wahl.

8. Warum schlägt Präsident Maduro als Grundlage für die Wahl 2 Bereiche, die territoriale Gliederung und gesellschaftlichen Sektoren, vor?

Da in unserer Bolivarischen Verfassung von 1999 der multiethnische und plurikulturelle Charakter unserer Gesellschaft sowie die partizipative und aktive Rolle der Gesellschaftssektoren verankert ist, so gilt die Wahl nach gesellschaftlichen Sektoren neben der Wahl auf territorialer Grundlage als angebracht. Darauf ist der Vorschlag des Präsidenten begründet, alle wichtigen Sektoren aus der Gesellschaft ihre Mitglieder der verfassungsgebenden Versammlung spezifisch und auch auf territorialer Grundlage wählen zu lassen. Wir werden alle wählen.

9. Unter welchen Kriterien werden die Sektoren der Gesellschaft festgelegt?

Unter Berücksichtigung zuverlässiger sowie überprüfbarer institutioneller und bereits in der jüngeren Geschichte Venezuelas angelegter Register, wie beispielsweise die der Wahlkreise oder Meldestellen, die das Prinzip der Universalität der entsprechenden Sektoren gewährleistet.

10. Wie werden die Kandidaten aufgestellt?

In den zwei Bereichen stellen sich die Kandidaten selbst mittels einer bestimmten, noch von der Wahlgewalt festzulegenden Anzahl an Unterschriften der Bürger auf.

11. Ist die duale Grundlage der Wahl diskriminierend?

Nein, denn die Anzahl der Stimmen jeder Person entspricht der Anzahl der zu wählenden Positionen in ihrem Wahlkreis. Die gilt auch in den Wahlkreisen mit mehreren Kandidaten und den indigenen Wahlkreisen.

12. Werden die öffentlichen Gewalten nach Beginn der Verfassungsgebenden Nationalversammlung weiterhin arbeiten können?

Sie können. Sie können sich jedoch gemäß Artikel 349 unserer Verfassung von 1999 nicht den Entscheidungen der Verfassungsgebenden Nationalversammlung widersetzen.

13. Erarbeitet die Nationalversammlung eine neue Verfassung?

Ja. Dabei werden die in unserer Bolivarischen Verfassung verankerten Prinzipien der Unabhängigkeit, Souveränität, partizipativer und aktiver Demokratie, Plurikulturalität, gemischten Wirtschaft und sozialer Gleichheit gestärkt und erweitert.

14. Was wird in der Verfassungsgebenden Nationalversammlung diskutiert?

Die Diskussionsagenda der Verfassungsgebenden Nationalversammlung richtet sich nach den nationalen Prioritäten. Dennoch hat der Präsident, als einberufende Autorität, neun Leitlinien für die verfassungsgebende Debatte vorgeschlagen: der Frieden als Notwendigkeit, Recht und Bedürfnis des Landes, die Perfektionierung des Wirtschaftssystems des Landes hin zu einer Wirtschaftsmacht Venezuela, die Verankerung der Missionen und Großen Sozialistischen Missionen in der Verfassung, die Ausweitung der Zuständigkeiten des Rechtssystems zur Beendigung der Straflosigkeit bei Straftaten, die Verankerung der neuen Formen der partizipativen und aktiven Demokratie, die Verteidigung der Souveränität und Integrität des Landes und der Schutz vor einer ausländischen Einmischung, die Einforderung des plurikulturellen Charakters unseres Landes, die Gewährleistung der Zukunft unserer Jugend mittels der Aufnahme eines Kapitels in die Verfassung zum Festschreiben der Rechte der Jugend und die Bewahrung des Lebens auf dem Planeten.

Lasst uns zur Vertreibung der dunklen Wolken, die über unserem Land, unserer Patria hängen in vollendeter bolivarischer Tradition, dem Anrufen der Volksouveränität, zur Verfassungsgebenden Versammlung schreiten - für den Frieden und die Zukunft unserer Jugend. Mit der Hilfe Gottes und des Volkes.

6. Mai 2017